

## ZIB-Methodenworkshop 1: Technologiebasiertes Testen

Frank Goldhammer, ZIB - DIPF

Carolin Hahnel, ZIB - DIPF

### Abstract:

Technologiebasiertes Testen gewinnt zunehmend an Bedeutung in der empirischen Bildungsforschung, insbesondere auch in großen Vergleichsstudien wie z.B. PISA. Aus diagnostischer Sicht besteht der hauptsächliche Mehrwert in der Verbesserung der Konstruktvalidität von Messungen, in der Erhöhung der Messeffizienz oder auch in der Sammlung von Verhaltensdaten über den Bearbeitungsprozess. Zentrales Ziel dieses Workshops ist eine Einführung in die Möglichkeiten technologiebasierten Testens zur Erfassung kognitiver Dispositionen und die praktische Umsetzung von computerbasierten Testaufgaben. Im Einführungsteil werden u.a. neuartige Operationalisierungen behandelt, die im Vergleich zu papierbasierten Formaten eine bessere Konstruktrepräsentation erlauben. Im praktischen Teil wird das Autorenwerkzeug CBA ItemBuilder eingeführt, mit dem die Teilnehmer/-innen selbst Items entwickeln werden. Die Palette der konstruierbaren Items umfasst Itemformate, die von einfachen (z.B. Multiple Choice) bis hin zu komplexer aufgebauten, interaktiven Formaten reichen (z.B. eine simulierte Web-Umgebung zur Erfassung von Digital Skills). Ein Teil des Workshops wird sich auch mit der Definition und Umsetzung von Regeln zur automatischen Antwortbewertung befassen.

**Termin:** Samstag, 09.03.2013, 09.00 - 16.00 Uhr